



15. März 2011

ERSTE-SPARINVEST KAG
Habsburgergasse 1a
A-1010 Wien

E-Mail: erste@sparinvest.com
Tel. 0043 50100-19881
www.sparinvest.com

Erdbeben in Japan

Auswirkungen auf die Fonds der ERSTE-SPARINVEST KAG und RINGTURM KAG

Ein besonders starkes Erdbeben in Japan hat am 11. März 2011 die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt in die schlimmste Krise seit dem zweiten Weltkrieg gestürzt. Das Erdbeben erreichte eine Stärke von 9.0 auf der Richter-Skala. Damit war es rund 300 Mal so stark wie das Erdbeben in Kobe 1995. Das Epizentrum lag 373 Kilometer nordöstlich von Tokio im Tohoku-Distrikt, etwa 80km von der Küste entfernt. Die direkte Folge war ein Tsunami, der weite Küstenregionen verwüstete. Vor allem die Störfälle in den Atomkraftwerken geben weiter Anlass zur Sorge.

An den Finanzmärkten sind die Auswirkungen unmittelbar zu sehen, am deutlichsten an den Aktienmärkten, wo der Nikkei 225 im Vergleich zum Schluss vom Donnerstag um 17,5% eingebrochen ist. Der JPY festigte sich etwas (von EUR/JPY 115 auf 112). Die 10jährige Referenzrendite für japanische Staatsanleihen fiel von 1,31% auf 1,23%. Die japanischen Kreditrisikokosten, gemessen am Credit Default Swap Spread, weiteten sich von 78 auf 95 Basispunkten aus.

Aktienmärkte - ESPA STOCK JAPAN

Derzeit ist der japanische Aktienmarkt mit größerer Unsicherheit behaftet. Diese Unsicherheit wird durch viele Unklarheiten verursacht, wie die tatsächliche Höhe der Schäden, die durch das Erdbeben ausgelöst wurden und die Auswirkungen auf das Wachstum der Volkswirtschaft. Mittel- bis längerfristig sieht unser japanischer Kooperationspartner Daiwa die Auswirkungen des Erdbebens aber als gering an.

Der **ESPA STOCK JAPAN** investiert in japanische Unternehmen und ist deswegen naturgemäß von den Auswirkungen des Erdbebens in Japan betroffen. Unser Fondsmanagement sitzt vor Ort und wird die Lage in Japan weiterhin genau beobachten.

Auswirkungen auf die Asset Allocation Fonds - Gemischte Fonds mit Aktientangente

In den gemischten Mandaten der Asset Allocation wurde bereits auf die Verwerfungen an den Aktienmärkten reagiert. So wurden die Investitionen am japanischen Aktienmarkt deutlich zurückgefahren (bei Produkten, die sich an einer Benchmark orientieren auf ca. die Hälfte der zugrunde liegenden Benchmark).

Auch auf den internationalen Aktienmärkten macht sich der Anstieg der Unsicherheit durch Kursrückgänge und erhöhte Volatilität bemerkbar. Aufgrund der entstandenen Unsicherheit auf den globalen Aktienmärkten wurde deswegen der Gesamtinvestitionsgrad im Aktienbereich deutlich reduziert.

Versicherungsmarkt - RT VIF VERSICHERUNG INTERNATIONAL FONDS

Mit einem geschätzten Versicherungsschaden von 15-35 Mrd. USD dürfte sich dieses Erdbeben in die teuersten Naturkatastrophen weltweit einreihen, wobei die Schätzung natürlich noch mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet ist. Nuklearschäden sind von der herkömmlichen Schaden/Unfallversicherung ausgenommen

Mittelfristig sollten die Versicherungsprämien deutlich ansteigen, was es den im Markt tätigen Versicherungen wieder ermöglichen sollte, profitables Neugeschäft zu machen.



ERSTE-SPARINVEST KAG
Habsburgergasse 1a
A-1010 Wien

E-Mail: erste@sparinvest.com
Tel. 0043 50100-19881
www.sparinvest.com

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (in weiterer Folge „KAG's“). Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 1993 bzw. des ImmoInvFG 2003 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und steht Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen KAG sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung sowie allfällige weitere Abholstellen sind auf der Homepage der betreffenden KAG www.sparinvest.com, www.ersteassetmanagement.com, www.ringturmfonds.at oder www.ersteimmobilien.at ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem „Vollständigen Prospekt“. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Im **RT VIF VERSICHERUNG INTERNATIONAL FONDS** wurden japanische Versicherungen und europäische Rückversicherer zum Verkauf gestellt. Auch amerikanische Versicherungen mit Exposure zum japanischen Markt wurden deutlich reduziert, woraus sich für den Fonds ein Investitionsgrad von ca. 90% ergibt.

Immobilienmarkt - ESPA STOCK ASIA PACIFIC PROPERTY

Auf die gelisteten japanischen Immobilienunternehmen sind die Auswirkungen der Katastrophe derzeit eher als gering einzustufen. Die Investitionen der gelisteten Immobilienunternehmen in der betroffenen Tohoku Region belaufen sich auf ca. EUR 700 Mio. Das entspricht weniger als 1% des Gesamtvolumens. Der Investitionsschwerpunkt liegt vorwiegend in Büro- und Einzelhandelsbereich in der Metropole Tokio. Aufgrund der strengen Bauvorschriften und der erdbebensicheren Bauweise halten sich trotz schwerer Nachbeben die Gebäudeschäden aktuell in Grenzen. Aus den Präfekturen Tokio und Chiba seien nur wenige große strukturelle Schäden gemeldet worden.

Die Bank of Japan erhöhte heute ihr Kaufprogramm von J-REITs (Japan Real Investment Trusts) von Yen 50 Mrd. auf Yen 100 Mrd., das entspricht 3% vom J-REIT Markt. Diese Maßnahme soll bis Juni 2012 erfolgen und zur Stabilisierung beitragen. Es wurden seit der Ankündigung im Dezember 2010 bereits Yen 10 Mrd. Investitionen in J-REITs getätigt.

Der **ESPA STOCK ASIA PACIFIC PROPERTY** hält aktuell einen Anteil von ca. 26% in japanischen Immobilienunternehmen, die in qualitativ hochwertige Objekte in Tokio und Osaka investieren. Das entspricht einer Untergewichtung zum Anlageuniversum. Der Fonds investiert aktuell in Australien 23%, China/Hongkong 42% und Singapur 12%.

Da der **ESPA STOCK ASIA INFRASTRUCTURE** hauptsächlich in Emerging Asia investiert ist, sind aktuell keine japanischen Aktien enthalten.

Anleihenmarkt - ESPA BOND YEN

Durch das Erdbeben und die ausgelöste Flucht in sichere Anlagen konnten Staatsanleihen weiteren Zulauf verbuchen. Ein Großteil der Staatsanleihen wird von Japanern gehalten (knapp 94%). Solange das so bleibt, sind Staatsanleihen damit aus japanischer Sicht ein sicheres Asset. Dadurch konnten die Renditen für japanische Staatsanleihen weiter fallen, was sogar zu Kursgewinnen in diesem Segment führte.

Japanische Staatsanleihen spielen vor allem im **ESPA BOND YEN** eine große Rolle. Der **ESPA BOND YEN** ist zu 75% in japanischen Staatsanleihen (AA2 Rating) und zu 25% in AAA Anleihen, die hauptsächlich in supranationalen Emittenten veranlagt sind, investiert. Das Anleihevermögen ist nicht gegen EUR gesichert. Daher kann aufgrund des Fremdwährungsschwankung zum YEN stammen.